

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
A. Einnahmen-Überschussrechnung nach § 4 Abs. 3 EStG	1
I. Problemanalyse	2
1. Überblick über die Gewinnermittlungsarten	2
2. Effekte der Gewinnermittlungsmethoden	3
3. Voraussetzungen der Einnahmen-Überschussrechnung	6
a) Berechtigter Personenkreis	6
b) Ausübung des Wahlrechts	11
c) Gewinnermittlungsmethode bei Personengesellschaften	17
d) Ermittlung nachträglicher Einkünfte nach einer Betriebsaufgabe	18
II. Problemlösungen	18
1. Behandlung des Betriebsvermögens	18
a) Notwendiges Betriebsvermögen	18
b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	23
c) Privatvermögen	27
d) Zusammenfassung	27
e) Abgrenzung zum umsatzsteuerlichen Unternehmensvermögen	27
2. Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben	29
3. Aufzeichnungspflichten	30
a) Allgemeine Anforderungen	30
b) Aufzeichnungspflichten im Einzelnen	36
4. Steuererklärung	39
5. Digitale Daten und Betriebsprüfung	40
6. Folgen mangelhafter oder fehlender Unterlagen	42
7. Gewinnermittlungszeitraum	43
B. Wechsel der Gewinnermittlungsart	44
I. Problemanalyse	44
1. Einführung	44
2. Anlässe für einen Wechsel	46
a) Verpflichtung zur Buchführung	46
b) Betriebsveräußerung oder -aufgabe	47
c) Gewinnermittlung durch Schätzung	47
	VII

d)	Freiwillige Buchführung	48
e)	Einbringung in eine Personengesellschaft	49
f)	Wechsel vom Bestandsvergleich zur Einnahmen-Überschussrechnung	51
3.	Eröffnungsbilanz	51
II.	Problemlösungen	52
1.	Ermittlung des Übergangsgewinns bzw. -verlustes	52
2.	Besteuerungszeitpunkt des Übergangsgewinns	52
a)	Wechsel von der Einnahmen-Überschussrechnung zur Buchführung	52
b)	Wechsel von der Einnahmen-Überschussrechnung zur Gewinnermittlung nach § 13a EStG	53
c)	Wechsel anlässlich einer Betriebsveräußerung oder -aufgabe	53
d)	Wechsel anlässlich einer Einbringung in eine Personengesellschaft	53
e)	Wechsel von der Buchführung zur Einnahmen-Überschussrechnung	54
3.	Zusammenfassung	54
III.	Know-how	55
1.	Gewinnkorrekturen	55
2.	Einzelpositionen	56
3.	Fallstudien	59
a)	Einführung	59
b)	Fallbeispiel: Wechsel von der Einnahmen-Überschussrechnung zur Buchführung	60
c)	Fallbeispiel: Wechsel von der Buchführung zur Einnahmen-Überschussrechnung	67
C.	Betriebseinnahmen – ABC	71
I.	Definition	71
II.	Betriebseinnahmen von A bis Z	71
D.	Betriebsausgaben – ABC	98
I.	Definition	98
II.	Betriebsausgaben von A bis Z	98
E.	Der Vordruck zur Einnahmen-Überschussrechnung 2025	136
I.	Vorbemerkung	136
II.	Wichtige Änderungen im Zusammenhang mit der Einnahmen-Überschussrechnung	136
1.	Aufbewahrungsfristen	136
2.	Wirtschafts-Identifikationsnummer	137
3.	Sonderabschreibungen für Elektrofahrzeuge	137

4.	Degressive Abschreibung	138
5.	Übungsleiter- und Ehrenamtszuschale	139
6.	Entfernungszuschale	139
III.	Elektronische Übermittlung	139
IV.	Vordrucke	140
1.	Allgemeine Vordrucke	140
2.	Zusätzliche Vordrucke für Personengesellschaften	141
V.	Der Hauptvordruck (Anlage EÜR)	141
1.	Allgemeiner Teil	141
2.	Gewinnermittlung	141
a)	Betriebseinnahmen	141
b)	Betriebsausgaben	143
c)	Ermittlung des Gewinns	148
3.	Rücklagen und stille Reserven	150
4.	Entnahmen und Einlagen	151
VI.	Anlage SZ	151
1.	Ermittlung des maßgeblichen Gewinns/Verlusts für Zwecke des § 4 Abs. 4a EStG	151
2.	Ermittlung der Über-/Unterentnahmen	152
3.	Ermittlung des Entnahmenüberschusses	152
4.	Nicht abzugsfähige Schuldzinsen	152
5.	Hinzurechnungsbetrag nach § 4 Abs. 4a EStG	153
F.	Online-Zusatznutzen	154
I.	Berechnungsprogramme	154
II.	Checkliste und Übersichten	154
III.	Mandanten-Information und Mandanten-Merkblatt	154